

Horst Hirschler

GRUSSWORT DES ABTES DES KLOSTERS LOCCUM

Mit großem Vergnügen übergeben wir die Dokumentation der Tagung vom 4.–6. April 2014 in der Evangelischen Akademie Loccum der Öffentlichkeit.

Wir hatten anfangs Sorge, das außerordentlich erfolgreiche Jubiläumsjahr „Wort halten - 850 Jahre Kloster Loccum“ mit seinen über 160.000 Besuchern könnte dieser nachfolgenden Tagung zur Geschichte des Klosters Loccum abträglich sein. Zumal Veranstaltungen, die sich mit der Erfolgsgeschichte aber auch der Problemgeschichte des Klosters befassten, schon beachtliches Interesse gefunden hatten.

Dennoch, diese Forschungstagung mit ihren insgesamt achtzig, z.T. sehr fachkundigen Teilnehmern, war ein großer Erfolg.

Die in diesem Band enthaltenen wissenschaftlichen Vorträge sind eine wichtige Ergänzung der schon vorliegenden Arbeiten der letzten Jahrzehnte zur Geschichte des Klosters Loccum von Nicolaus Heutger, Ernst Berneburg, Horst Hirschler und anderen.

Man merkt freilich auch, ganz gleich an welcher Stelle man in die Jahrhunderte alte Geschichte des Klosters eintaucht, es tun sich sofort eine Fülle weiterer spannender Fragestellungen auf. Die Forschung ist als Aufgabe uferlos. Das zeigte sich u.a. in den Diskussionen nach den jeweiligen Vorträgen.

Bislang pflegen wir in Loccum die Fertigstellung der Kirche mit der letzten Weihe im Jahre 1277 zu verbinden. Nun ist nach dem außerordentlich kundigen Vortrag des ehemaligen Hauptkonservators Dr. phil. Dipl. Ing. Urs BOECK, Hannover, der Zeitpunkt der Fertigstellung der Kirche doch wohl um über zweieinhalb Jahrzehnte vorzuverlegen. Durch eine ins Einzelne gehende Bauanalyse weist BOECK nach, dass die Klosterkirche schon um 1250 fertig gestellt worden sein muss. Dazu passt auch, dass Kunsthistoriker das wertvolle Triumphkreuz und das Chorgestühl in die gleiche Zeit datieren.

Auf manche Elemente der Klostergeschichte stößt man erst durch eine solche Forschungstagung. Dr. Irmgard HAAS, Hannover, und Dr. Nathalie KRUPPA, Göttingen, haben sich das „Zisterziensische Totengedenken“ im Kloster Loccum vorgenommen. Wie wichtig das ständige Gebet für die Toten einst

· 10 ·

war, lässt sich daran ablesen, dass das Totenregister in der Chronik des Abts Theodor Stracke (1600–1627) weit über 1.000 Namen umfasst. Es ging um das Seelenheil der Verstorbenen. Die Stifter der Seelenmessen fühlten sich in Loccum gut aufgehoben. Sie stifteten dafür Häuser, Grundstücke, Ländereien, Fuder Weizen, Pferde, Kelche für die Meßfeier, den Zehnten und Renten. Die Stiftung des Klostergebietes im Jahre 1163 durch den Grafen von Hallermund diente ebenfalls der Seelen Seligkeit der Stifterfamilie. Viele Stifter aus dem Adel nutzten das Kloster als Grablege.

Das Kloster hatte nicht nur aufgrund seiner geistlichen Kompetenz hohes Ansehen. Es war auch als Grundbesitzer von großem Gewicht im hohen Mittelalter. Die großen Höfe, Grangien genannt, alles Stiftungen, waren an vielen Orten zu finden. Die Mönche des Zisterzienserordens waren Meister in der Regulierung von Sümpfen und Wasserläufen und der Kultivierung von Ackerflächen. Prof. Werner RÖSENER, Gießen, befasst sich in seinem Beitrag mit den Klosterbesitzungen in Loccum, in Kolenfeld bei Wunstorf, Hamelspringe am Süntel und Oedelum in der Nachbarschaft Hildesheims.

Simon SOSNITZA M.A., Mannheim, berichtet ausführlich über die Stadthöfe des Klosters in Hannover, Minden und Münder am Deister. Auch in anderen Städten Niedersachsens hatte Loccum zeitweise Besitzungen. Die Stadthöfe hatten verschiedene Funktionen, waren in ihrer Frühzeit vor allem höchst ertragreiche Umschlagsplätze der Waren aus den Grangien.

Ein wichtiges Forschungsfeld ist die späte Hinwendung des Klosters zur Kirche der Reformation um 1600, über die Dr. Gerald KRÜHÖFFER, Loccum, gearbeitet hat. 1528 bezahlt das Kloster dem lutherisch gewordenen, neuerdings verheirateten Priester des Stiftsdorfes Wiedensahl zwar ein erhöhtes Entgelt. Aber das 1530 von Karl V. in Augsburg erbetene Privileg eines Kaiserlich Freien Reichsstifts gab Jahrzehntelang noch die Möglichkeit, gegenüber den längst lutherisch gewordenen umliegenden Territorien an der überlieferten Gestalt des Glaubens festzuhalten.

Der erste lutherische Abt, Johannes Fenger (1591–96), öffnete den Westteil der Klosterkirche für die Gemeinde, schaffte Heiligenverehrung und die bisherige Gestalt der Messe ab und ließ eine aufwendige Orgel für den Gemeindegessang bauen. Eine interessante Frage blieb bisher unbeantwortet: Gibt es reformatorische Schriften aus dem 16. Jahrhundert in der Klosterbibliothek, die die Mönche bei ihrem Konfessionswechsel beeinflusst haben könnten?

Dr. KRUHÖFFER ist tatsächlich fündig geworden und berichtet darüber.

Professorin Dr. Inge MAGER untersucht kritisch, ob die in der Strackeschen Chronik behauptete Herkunft des großen Reformators des Calenberger Landes, Antonius Corvinus, als Novize aus dem Kloster Loccum nachzuweisen ist und rüttelt damit an einer alten Loccumer Selbstverständlichkeit.

· 11 ·

Erstaunlich für Loccum ist, dass der Konvent des Klosters, obwohl nun evangelisch geworden, in seiner alten Ordnung weitgehend erhalten blieb. Es gab zwar kein lebenslanges Mönchsgelübde mehr. Viele Äbte und Konventuale heirateten. Die Ämter von Abt, Prior und Konvent bestehen aber noch heute.

Dennoch, so zeigt Archivdirektor Prof. Dr. Hans OTTE, Hannover, hielt z. B. Gerhard Walter Molanus, der bedeutendste unter den frühen evangelischen Äbten, den Gedanken eines evangelischen Mönchtums fest. Molan verpflichtete die Konventuale auf ein geistliches Leben in „Demut, Frömmigkeit und Freundlichkeit“, die Einhaltung der Stundengebete und sogar auf die Ehelosigkeit, wenigstens für die Zeit im Kloster. Solche Gewohnheit hielt sich erstaunlicherweise bis 1969. Wer ins Predigerseminar Loccum wollte, musste noch unverheiratet sein. Inzwischen ist das Kloster nicht nur der Ort des Predigerseminars der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, sondern für alle evangelisch-lutherischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen.

Das vorliegende Buch zeigt in vorzüglicher Weise durch historische „Tiefbohrungen“, auf welchem Untergrund die heutige Institution einer Ausbildungsstätte für künftige Pastorinnen und Pastoren in einem alten Kloster steht.

Ich wünsche den Lesern vergnügliche Lektüre!

Landesbischof i.R. D. Horst Hirschler, Abt zu Loccum

Simon Sosnitza und Ludolf Ulrich

VORWORT DER HERAUSGEBER

Im Jahr 2013 feierte das vor etwa 400 Jahren evangelisch gewordene Zisterzienserkloster Loccum sein 850jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums erschien der Band *Kloster Loccum-Geschichten*, von Abt Horst Hirschler und Konventual Ludolf Ulrich herausgegeben. Auch Abt Hirschlers 80. Geburtstag fiel ins Jubiläumsjahr. Auf seiner Geburtstagsfeier präsentierten Hans Otte und Christian Stäblein die Festschrift *Wort halten – gestern, heute, morgen* den geladenen Gästen. Eine historische Fachtagung war im Festprogramm zunächst nicht vorgesehen. Doch durch Prof. Bernd Ulrich HUCKERS und unser Engagement konnte der Konvent von der Bedeutung eines solchen Symposiums überzeugt werden. So stellte die Tagung unter dem Thema *Neue Forschungen zum Zisterzienserkloster Loccum* einen eindrucksvollen und würdigen Abschluss des Festprogrammes dar.

Die Organisation erfolgte in Kooperation zwischen der Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung der Universität Vechta, der Evangelischen Akademie Loccum und dem Kloster Loccum. Die Tagung wurde vom 4. bis 6. April 2014 im Kloster und in der Evangelischen Akademie durchgeführt. Im Mittelpunkt standen dabei bisher wenig beachtete und neue Forschungsfelder der mittelalterlichen Klosterzeit. Während der Tagung stellte sich deutlich heraus, dass Loccums 850jährige Geschichte wissenschaftlich nur ungenügend erforscht ist und durch die Ergebnisse der Referate und Artikel erheblich bereichert wird. Die Tagung gliederte sich in die Themenbereiche der Allgemeinen Kloster-, der Bau-, Memorial-, Wirtschafts- und Reformationsgeschichte. Leider konnten nicht alle gehaltenen Referate auch in schriftlicher Form der Öffentlichkeit zugängig gemacht werden.

Urs BOECK liefert einen detaillierten Beitrag zur Baugeschichte der Loccumer Klosterkirche und zeigt anschaulich, in welchem Kontext die Basilika in Raum und Zeit zu verorten ist. Irmgard HAAS widmet sich ausführlich dem von Abt Theodor Stracke überlieferten Totenregister. Nathalie KRUPPA zeigt ein Beziehungsgeflecht der Zisterze auf zu hoch- und niederadeligen Geschlechtern der nahen und ferneren Klosterumgebung. Werner RÖSENER und Simon SOSNITZA berichten zu den Grundpfeilern der Klosterwirtschaft – den

Grangien und Stadthöfen. Gerald KRUHÖFFER zeigt auf, wie die Reformation anhand von Schriftgut in das Kloster Einzug hielt. Inge MAGER widmet sich dem ehemaligen Zisterziensermönch Antonius Corvinus als Reformator. Hans OTTE schildert Abt Gerhard Wolter Molans Vorstellungen von einem evangelischen Mönchtum. Eine farbige und sehr persönliche Zusammenfassung der Tagung gibt Abt Horst HIRSCHLER in seiner Gottesdienstpredigt vom 6. April.

Die Tagungsergebnisse bilden ein gutes Fundament für mögliche folgende Symposien sowie zur weiteren Erforschung der Loccumer Klostergeschichte. Nicht nur wir als Organisatoren und Herausgeber dieses Tagungsbandes waren mit dem Verlauf der Tagung sehr zufrieden, sondern auch viele der über 80 Teilnehmer äußerten sich positiv über Stil und Inhalt der Tagung.

An dieser Stelle sei den in diesem Buch versammelten Autorinnen und Autoren ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und die rasche Ablieferung ihrer Beiträge gedankt, womit eine zügige Veröffentlichung der Tagungsergebnisse sichergestellt werden konnte. Dank gebührt auch den beteiligten Mitarbeitern des Klosters und der Evangelischen Akademie.

Bedanken möchten sich die Herausgeber zudem bei Dr. Stefan Eick für sein Engagement unseres Tagungsband zu verlegen, für seine tatkräftige Betreuung während der Bearbeitung der Beiträge und seine sorgfältige Arbeit bei der Erstellung der Druckvorlage für dieses Buch.

Loccum, im Juli 2015



Abb. 1 Konrad Buno, Kloster Loccum 1652, in Merian, Topographia 1654, S. 140.
Repro: Solivagus-Verlag.

Urs Boeck

BAUGESCHICHTE KONTROVERS.

DIE KLOSTERKIRCHE LOCCUM IM BLICK DER HISTORIKER UND BAUFORSCHER

Das Herzogtum Sachsen sah zur Zeit König Lothars in den Jahren 1129 und 1135 die ersten Gründungen des 1119 päpstlich bestätigten Zisterzienserordens. Dessen Anspruch, die Regel des Heiligen Benedikt von allem Luxus zu reinigen und zur Armut zurückzuführen, gab seinen Bauten eine Schlichtheit vor, die sich gegen Lothars stolze Grabeskirche in Königslutter – Leistung einer kaiserlichen Hofkunst – scharf absetzte. Namensgebendes Haupt war die Abtei Cîteaux in Burgund. Zu ihren ersten vier Nachfolgegründungen – den sogenannten Primarabteien – gehörte Morimond. Von ihm wurde das rheinische Altenkamp, von diesem das thüringische Volkenroda und – schon in der fünften Generation – das niedersächsische Loccum besiedelt.

Die Jünger des hl. Bernhard von Clairvaux übertrugen in dem folgenden halben Jahrhundert nicht etwa Modelle der burgundischen Anfänge nach Osten, sondern griffen eingesessene Bauweisen auf und führten sie zu technischer Vollkommenheit. 1129 bezogen Mönche aus dem rheinländischen Altenkamp das Tal von Walkenried am Harz. Grabungen ermittelten eine Anlage, wie wir sie wenig später im 1135 aus dem wiederum von Altenkamp besiedelten Amelungsborn östlich der Weser vorfinden. Ein dreischiffiges Sanktuarium schloss an Querschiff und basilikales Langhaus mit flacher Decke an. Wir sehen einfachen Stützenwechsel, Säulen mit gutgeschnittenen Würfelkapitellen. Karger erscheint die Basilika von Mariental nahe Helmstedt. Hier siedelte 1138 ein Konvent aus Altenberg, einer weiteren Tochter Morimonds. Im stattlichen Bau – mit Querschiff, Presbyterium und zwei Seitenkapellen – tragen Pfeiler die Arkaden des flachgedeckten Langhauses. Indes, über dem Altar spannt sich ein Kreuzgewölbe mit früher Verwendung von Bandrippen.

Orts- und Personenregister

Ortsnamen

Ortsnamen, die in gleicher Schreibweise wie in der Quelle erscheinen, sind kursiv gesetzt. Noch existierende Orte sind unter ihrem heutigen Namen zu finden, z. B.: Münder, siehe: Bad Münder. Orte mit Präfixen wie Alt und Neu oder Groß und Klein sind unter den Ortsnamen zu finden, z. B.: Klein-Schöppenstedt, siehe: Schöppenstedt.

A

- Adensen 63
Altenberg, Kloster 17, 25, 38
Altenkamp, Kloster OCist. 17, 148
Amelungsborn, Kloster OCist. 17, 37, 143, 247
Augsburg
 Reichstag 10, 189, 193
 Religionsfrieden 194, 199, 212, 214, 219
- B
- Bad Münder
 Eddingerode Hof 10, 156, 163–165, 168–169
 Heilig-Geist Hospital 164
 Heilig-Geist Kapelle 164
 Saline 164
 Stadt 10, 102, 156, 163–165
Bakede (Stadt Bad Münder) 102, 112
Bardowick (*Bardowieck*, Flecken im Lkr. Lüneburg) 231
Barsinghausen, Kloster 87, 109
- Berbisleben, Grangie 143
Beringen, Grangie 143
Bersenbrück, Kloster OCist. 69, 167
Bielefeld 178
Borstel 141
Braunschweig
 Cyriacus-Stift 102
 Dom St. Blasii 110
 Katharinen Kirche 26
 Stadt 100–101, 107, 113, 119, 172–173, 183
Braunschweig-Lüneburg,
Herzogtum 82, 119
Braunschweig-Wolfenbüttel,
Fürstentum 194
Bredelage (wüst zwischen Loccum und Schlüsselburg) 112

Bremen

- St. Georgkirche 113
 Stadt 37, 65, 100–101, 109, 112, 120, 122, 156, 167, 169, 246

Bronnbach, Klosterkirche 28
Bücken, Kanoniker-Stift 110
Buxtehude, Stadt 150

C

Calenberg-Göttingen,
Fürstentum 194

Cîteaux, Kloster OCist. 17, 37, 145,
154, 167, 198

Clairvaux, Abtei 131, 134

D

Derneburg, Kloster OCist. 151

Disbere (wüst bei Lüdersen, Stadt
Springe) 102

Dörnthe (Döhren) 101

Duderstadt, Stadt 150

E

Eilenriede, siehe: Hannover

Einbeck, Kanoniker-Stift 231

Eldagsen 50, 51, 101

Erfurt 172

Escherde,
Benediktinerinnenkloster 171

Espelkamp 118

F

Fischbeck, Kanonissen-Stift 120, 230

Fontenay, Kirche 24–26

G

Germersen (Garmissen OT Schellerten,
Lkr. Hildesheim) 102

Gestorf
Pfarrkirche 102, 112, 142

Zehnte 116

Grinder Wald 137

Goslar

Stadt 156, 168–169, 170, 172–174 · 257·
St. Stephani Kirche 170, 174

Guldholm, Kloster OCist. 65

H

Halberstadt 63

Hallermunt, Burg 51, 57

Hameln, Kanoniker-Stift 216, 231

Hamelspringe, Grangie 10, 146, 164,
168

Helmstedt, Universität 151, 178,
215–217, 219

Hannover
St. Ägidienkirche 157

St. Ägidientor 158

Eilenriede 153

St. Georgkirche 158

Hokenmarkt 158

Kreuzkirche 103, 159

Loccumer Hof (Locker Hof) 10,
145, 155, 156–160, 168–169

Stadt 113, 142, 156–160, 217,
224–225, 234, 241–243

Hasten (Haste, Lkr.

Schaumburg?) 102

Heiligenkreuz (Bezirk Baden bei
Wien), Kloster OCist. 27, 29, 32, 126

Heimsen 101, 112

Heisterbach, Kloster OCist. 25

- Herford, Stadt 113, 156, 166–167, 169
Hildesheim, Stadt 10, 83, 86, 102, 108,
113, 136, 145, 156, 167, 169, 171, 175, 181,
218
Hohnstedt 220
Hude, Kloster OCist. 88, 151
Hüpede (bei Pattensen) 101, 113

I

Ibbelstedt (wüst zwischen Pattensen,
Jeinsen und Schlieckum) 101

Idensen 68, 101

J

Jeinsen 101

K

Kamp (Kamp – Lintford), siehe:
Altenkamp

Köln

Dom 38, 68

St. Gereon Kirche 27, 32, 35

Königslutter, Grabeskirche (ehemalige
Klosterkirche) 17

Kolenfeld (bei Wunstorf),
Grangie 10, 116, 118, 137–138, 142, 146,
159, 168

L

Lahde

Grangie 138, 168

Hof 107

Kloster OCist. 109, 110, 138–139,
164

Lemgo 109, 139

Leipzig 173–177, 179, 187

Lippstadt, Marienkirche 24

Loccum

Alt-Loccum 53, 55

Dorf 133, 195, 196

M

Magdeburg, Dom 26–27, 31, 35

Marburg, Universität 174, 176

Marienfeld, Kloster OCist. 26–28,
32–33, 35

Marienmünster, Kloster 87

Marienrode, Kloster OCist. 45

Mariensee, Kloster OCist. 91, 117, 165

Marienstatt, Kloster OCist. 38

Mariental, Kloster OCist. 17, 37, 140,
151

Marienthal, siehe: Netze

Meissen (südöstlich von Minden) 119

Minden

Dom 27–28, 85

Kloster St. Mauricius 85, 156,
161–163, 168–169

Stadt 108–109, 113, 156, 161–163,
168–169

Möllenbeck an der Weser, Stift 109

Mölln, Schlacht bei 63

Morimond, Abtei OCist. 17, 37, 126

Münster, Dom 23, 27–29, 35, 38,
66–67

Munchewisch 153

Munchekamp 153

- N**
- Netze, Kloster Marienthal 87
- Nienburg**
- St. Martin Kirche 123
 - Residenz 121
 - Stadt 55
- O**
- Obernkirchen, Chorfrauenstift 109, 110
- Oedelum
- Dorf (heute Ortsteil der Gemeinde Schellerten, Lkr. Hildesheim) 10, 83, 107, 112, 118, 119, 145
 - Grangie 107, 136, 139, 142
- Osnabrück, Stadt 66, 156, 167–169
- Otterberg, Klosterkirche
- OCist 25–26, 28
- P**
- Pattensen 51, 101
- Preetz (Preetz), Kloster 63
- Q**
- Quicborne (wüst bei Eldagsen) 101
- R**
- Ramelsloh, Kanoniker-Stift 231
- Rehburg, Amt 110, 112, 230
- Reinfeld, Kloster OCist. 61, 90, 98, 109
- Riddagshausen
- Klosterkirche 27, 32, 37–38
 - Kloster OCist. 134, 140, 143, 171–174, 176–177, 180, 182–187
- Riethof, Grangie 143
- Rinteln
- Stadt 113
 - Universität 216–217, 228, 230, 244
- Roggelage (wüst bei Schessinghausen) 101, 117
- Rohrsen (bei Springe) 119
- Ruggenlohe, Grangie 137
- Rulle, Kloster OCist. 109
- S**
- Sachsen, Herzogtum 17, 18, 64, 213, 232, 244
- Sachsenhagen, Kapelle 103
- Schaumburg, Grafschaft 90, 193, 230
- Scharnebeck, Kloster OCist. 151
- Schinna, Kloster Obenedikt. 51, 88
- Schlieckum / Schluckum 101, 142
- Schlüsselburg 112, 115
- Schönau, Kirche 25
- Schöppenstedt,
- Klein-Schöppenstedt 143
- Speyer, Dom 26
- Springe 51, 63, 102
- Stade, Stadt 150
- Stadthagen, Stadt 101, 113, 156, 165–166, 169
- Straßburg
- Münster 32–33
 - Universität 216–217
- Sudfeld 133, 134
- Sutsullede (Süllhof, bei Landesbergen) 121, 122

T

Thisenhusen (wüst zwischen Nienburg
und Holtorf) 116

·260·

U

Uelzen, Stadt 150

V

Volkenroda, Kloster OCist. 17, 37, 97,
132, 145, 180

W

Walkenried

Klosterkirche 27, 31, 33, 37, 38

Kloster OCist. 17, 118, 134, 140,
143, 151

Wagenrode 133, 134

Warburg 170

Weibbeck (bei
Hessisch-Oldenburg) 102

Wiedensahl, Pfarre 10, 112, 192–193,
205

Wisinhorst 133, 134

Wittenberg, Universität 172–173, 176,
178

Witzenhausen 182

Worms, Dom 28

Wunstorf

Kanonissen-Stift 10, 109, 231
Stadt 108

Personennamen

Bei den Namen werden unterschiedliche Schreibungen verwendet, die aber die gleiche Person meinen: z. B. Wulbrand-Wilbrand, Burchard-Borchard, Widekind-Widukind etc. Ist die Zuordnung eines Namens klar, aber nicht jene zu dem Dynasten, dann erscheint hinter dem Namen statt einer römischen Ordnungszahl ein eingeklammertes Fragezeichen. Namen, die in gleicher Schreibweise wie in der Quelle erscheinen, sind kursiv gesetzt. Heilige oder herausragende Persönlichkeiten sind nach ihren Vornamen sortiert: Erasmus von Rotterdam, Paul von Theben etc. Bischöfe, deren Familienzugehörigkeit bekannt ist, sind unter ihren Familien zu finden, die anderen unter ihrem Diözesansitz, z. B.: Bischof Wedekind von Hoya, siehe: Hoya, Grafen von.

· 261 ·

A

Adelheid I. († 1280), Äbtissin in Wunstorf 109

Alheidis, Nonne in Obernkirchen 110

Alheidis quondam abbatissa 109

Alheidis de Wulvete 103

Alheidis inclusa 109

Adensen, Edelherren von 83, 89–91, 101

Adelheid 59, 62–64, 70, 75, 92

Dietrich 61–63, 74, 79, 94

Gertrud († 1282), geb. Gertrud von Grimmenberg, Ehefrau von Johannes II. 62, 189

Johannes 62

Johannes II. 62, 84, 92

Tydericus 79

Albrecht (I.) (um 1175–1260), Hz. von Sachsen 65, 110

Alphons IX. (1166–1230), Kg. von Kastilien 124

Anno von Minden, Bischof 34, 52, 61, 69, 83, 84, 86–87, 91, 133

Anselm von Canterbury (um 1033–1109) 186

Antonius der Große (250–356), Mönchs vater 233

Aspelkamp, *Frederundis* de, Witwe von Thethard 118
Thethard de 118

Assel, Grafen von 59

Adelheid, siehe: Adelheid von Schaumburg

Otto 84

Salome 84, 90

B

Balge, Familie von 114

Engala, Ehefrau von Gerhard 114

Gerhard 114

Kunigunde, Tochter von Gerhard und Engala 114

- Balven, Lambert van, Abt des Klosters Riddagshausen 173
- Bardeleve, Ritter von 105, 114
 Gerhard 102
 Dietrich 102
- 262· Ludwig 102
- Barnewolt / Barnewoldt / Barnewold, Johannes († 1591), Abt des Klosters Loccum 159, 195–198, 200, 205, 209
- Beatrix, Äbtissin von Barsinghausen 109
- Beldersen, Ritter Alexander von 114
 Gertrudis von, Ehefrau, Tochter oder sonstige Verwandte von Alexander (?) 114
- Bentheim, Grafen von 55, 58
 Sophia, Schwester von Beatrix von Rheineck 55
- Berckensen, Familie von 153
- Bernhard von Clairvaux (um 1090–1153) 17, 24, 26, 131, 134, 207–209, 249
- Bertold, Abt von Loccum und Bischof von Livland († 1198) 110, 114
- Bertold, Pf. von Bakede 102
- Bertold von Landesberge 103
- Bertold, Vetter von Domprobst Hartbert 116
- Bervelden, *Luderus de*, RH in Hildesheim 113
- Bobert, Johannes, Mon., Pf. 109
- Bodo, Baumeister in Loccum 19
- Borchardus, *conversus*, Müller 107
- Borchard, *opilio de Honovere* (?) 113
- Brandes, Heinrich, Pf. in Wiedensahl (1520–1554) 192–193
 Engelbert, Pf. in Wiedensahl, Sohn von Heinrich 193
- Brauer, Bertold 159
- Braunschweig, Gertrud von, siehe: Gertrud von Northeim
- Braunschweig, Helene von 70
- Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich von (1625–1679) 213
- Braunschweig-Calenberg, Georg von 213–214
- Braunschweig-Calenberg-Göttingen, Elisabeth von, geb. Hz. von Brandenburg, Ehefrau Erichs I. (1510–1558) 178, 187, 188, 193
- Braunschweig-Calenberg-Göttingen, Erich II. von 179, 190, 194
- Braunschweig(-Grubenhagen), Herzog Ernst von 143
- Braunschweig-Lüneburg, Herzöge von 74, 81–82, 88–89, 93
 Albrecht I. († 1279) 82, 88, 119
 Johann(es) I. († 1277) 88, 119
 Ludwig, Bischof von Minden 111
 Otto I. († 1275), Bischof von Hildesheim 81, 86, 112, 136, 164
 Otto das Kind († 1257) 82, 119
 Otto II. (Otto der Strenge) († 1330) 88
 Otto III. (1296–1352) 82, 119
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzöge von 82
 Friedrich Ulrich (1591–1634) 199
- Heinrich I. d. Ä. (1463–1514) 82, 115, 119

Heinrich Julius 181, 196

Julius 151, 181, 188, 189, 194–195,
197, 202

Wilhelm I. 159

Bredelage, Pf. in 112

Broke, Hermannus, *prebendarius* 108

Brosche, Hermann, *canonicus* in
Hamburg 110
Gerhard, Bruder von Hermann 110

Bruggem, Eberhard von 164

Büsing, Tileman 196

Buren, Pf. in Buren 112

Busche, Hermann, Mon., Pf. 109

Busto, Petrus de, Mon. 217

Bruchhausen, Grafen von, siehe:
Grafen von Oldenburg

Bruno, Bischof von Minden 67

C

Calenberg, siehe: Braunschweig-Calenberg, und:
Braunschweig-Calenberg-Göttingen

Calenberg-Göttingen, Herzöge von, siehe:
Braunschweig-Calenberg-Göttingen

Campensis (v. Kampen), Johannes 171

Calixt, Friedrich Ulrich 217
Georg 211, 215–219, 233, 237

Corvin(us), Antonius 11, 15, 170–190,
193, 247

Coster, Johann, siehe: Johann Koster

D

Dannhauer, Johann Conrad 217

Dassel, Grafen von 94
Reinald, Erzbischof von Köln
(† wohl 1167) 68

Degeling, Johannes, Procurator des Loccumer Stadthofes in Hannover 160 · 263 ·

Denicke, David 241

Diepholz, Grafen von 74
Anna, siehe: Anna von Hoya
Wilhelm I., Bischof von Minden 81, III
Johann(es), Bischof von Minden 81, III
Kuno († 1266), Bischof von Minden 162

Dommeyger, Johannes, *Dominus* 102

Draeck, Gottfried, Abt des Klosters Kamp 198

Dreigvörden, Wolderadis von, siehe:
Wolderadis von Holte

Dume, Eilhard, siehe: Eilhard Pollex

E

Ebell, Georg(ius) Wilhelm († 1770),
Abt des Klosters Loccum 169

Ebert, Abt des Klosters Riddagshausen 173

Edmund von Cîteaux, Erzabt 198

Elsdorf, Ida von 51

Elverus, *conversus rector* der Grangie in Oedelum 107

Erasmus von Rotterdam († 1536) 185

Erembert, *civis* in Hannover 113

Eschenberg, Heinrich 195

Espelkamp, siehe: Aspelkamp

F

Fenger, Johannes, Abt des Klosters Loccum 10, 179, 197–199, 207, 209

Ferdinand II. (1578–1637), röm.-dt. Ks. 212

Fredekindt, Georg 195

Friedrich I. Barbarossa (um 1122–1190), röm.-dt. Ks. 55, 68

G

Gemen, Lambert von († 1163) 55, 57–58, 94

Gerbertus, *conversus* 101

Gerhardus, genannt Röde, *conversus*, *rector curie* der Grangie in Lahde 107

Gerlach, Abt im Kloster St. Mauritius, Minden 85

Gesenius, Justus, General-superintendent 214, 234, 241, 242

Gesta, siehe: Gesta von Holle

Gestorf, Pf. in Gestorf 102, 112

Goßlar, Pastor 198

Gottschalk von Pyrmont, siehe: Gottschalk von Pyrmont-Schwalenberg

Gregor VIII. († 1187), Papst 61, 69, 168

Gregor IX. (um 1167–1241), Papst 233

Grimmenberg, Gertrud von, siehe: Gertrud von Adensen

Grothe, Ulrich, *familiaris* des Ordens 103

H

Halle, von, siehe: Familie von Holle

Hallermunt / Hallermund (Hallermunt-Wassel-Schwarzburg), Adelheid von, verheiratet mit Konrad von Was sel (bis 1175) und mit Günther von Schwarzburg (ab 1178) 49, 50, 59, 75

Hallermunt / Hallermund (Loccum-Hallermunt), ältere Grafen von 43, 48–51, 53–54, 56, 57, 59, 77, 83, 86, 89, 90, 93–94

Adelheid 48–51, 54, 56

Beatrix, geb. von Rheineck (bzw. Salm), Ehefrau von Wilbrand I. 49, 51, 52, 55, 57

Beatrix, siehe: Beatrix von Oldenburg

Burchard I. († um 1130) 56, 58

Burchard II. († um 1163) 56

Burchard III. († um 1170) 48–50, 52, 54–55, 57, 133

Ludolf († 1191) 48–50, 52, 54–56, 83, 133

Wilbrand I. (um 1106–1167) 10, 48–52, 57–58, 133

Wilbrand II. († um 1189) 48–50, 52, 55, 133

Hallermunt / Hallermund (Schwarzburg-Hallermunt), jüngere Grafen von 54, 57, 62–63, 74–75, 83, 89–94, 117–118, 136

Beatrix, Ehefrau Gottschalks II. von Pyrmont (?) 90, 91

- Gerhard I. (1274–1326) 74
Gerburg, geb. Gf. von Homburg, Ehefrau Gerhards II. 74
Jutta († 1264), geb. Gf. von Hoya, Ehefrau Ludolfs II. 59, 70, 75
Jutta, siehe: Jutta von Wohldenberg
Kunigunde († 1255) 59, 74
Ludolf I. (1204–1255) 54, 59, 83, 91, 136
Ludolf II. († vor 1267) 54, 59, 63, 70, 74, 75, 83, 119
Ludolf III. (1237/51–1264/66) 75, 119
Wilbrand III. († 1280) 59, 62, 64, 70, 92
Wilbrand / Wulbrand / Wulbrandt, Bischof von Minden (1406–1436) 74, 75, 111, 117, 247
- Hardeke, RH in *Indagine* (Stadthagen?) 113
Hildegund, Ehefrau von RH Hardeke 113
- Hardtken, Christoph, Generalsuperintendent (1626–1687) 220–224
- Hartbert, Verdener Domprobst († 1472) 116
- Hartmann († 1197), Abt des Klosters Reinfeld 98
- Hartwig († 1207), Erzbischof von Bremen 65
- Hauerbeker, Bernhard, Hannoveraner Bürger 158
- Hector, Johann, von Herford 113
Mechthild, Ehefrau von Johann 113
- Heimenhusen, Achilles von, Ritter 114
Bertradis von, Ehefrau von Achilles 114
- Heimsen, Pf. in Heimsen 112
- Heinrich der Löwe († 1195), Hz. von Sachsen und Bayern 18, 51, 64, 81, 87, 92, 118, 119, 139
- Heinrich d. Ä. (1173/74–1227), Pfalzgf. bei Rhein, Bruder Ottos IV. 63, 81, 87, 118–119
- Heinrich II. († 1248), Hz. von Brabant 123
- Heinrich II., Bischof von Minden 111
- Heinsberg, Philipp von (um 1130–1191), Erzbischof von Köln 59, 84, 90
- Henricus 101
- Hennies, Conrad / Cord, Konvertit 218
- Hermannus Remus*, siehe: Hermann von Ronnenberg, und: Hermann von Holle
- Herford, Johannes von, siehe: Johannes von Herford
- Herzog, Ludolf, Mon. in Loccum 175, 177
- Hessen-Kassel, Landgrafen von 216
- Hildebold, Familie 165–166
Andreas, RH in Stadthagen 165
Gertrud, Schwester des Andreas 165
- Hildewigis 101
- Hinricus, civis* in Rinteln 101

- Hohnstein, Elisabeth von, siehe:
Elisabeth von Schaumburg
- Holle, Familie von 103, 114–115
Conrad / Konrad 114, 115
Gesta, Frau des Sander 103
- 266· Hermann (IV.), Abt des Klosters
Loccum 19
Hilburgis, Ehefrau von
Jonathe 114, 246
Johannes 114
Jonathe / Jonatan, Gentes 114, 115,
246
Sander 99, 103, 114, 115
- Holstein-Schaumburg, siehe:
Schaumburg
- Holte, Edelherren von 66, 74, 87, 89,
92, 112
Amelung († 1169), Mon. in
Loccum 66, 69, 87, 92, 94
Hermann († 1255), Abt im Kloster
Corvey 66
Kunigunde, siehe: Kunigunde von
Pyrmont Schwalenberg
Ludolf († 1247), Bischof von
Münster 66, 91
Wikbold († nach 1263), Mon. in
Loccum 66, 68, 79, 87, 91, 92, 94
Wikbold († 1304), Erzbischof von
Köln 66
Wilhelm I. († zwischen 1196 und
1205), Bischof von Münster 64, 66,
69, 71, 79, 112
Wilhelm III. 79
Willekin, *miles*, 79
Wolderadis, geb. Wolderadis von
Dreigvörden, Ehefrau von Wik-
bold 66, 68
- Holtgrav, Dietrich 165
- Holthusen, Mechthild von,
Nonne 109, siehe auch: *Mechthildis*
in Molenbeke
- Holtvogt, Arnold II. († 1483),
Abt des Klosters Loccum 162
- Honorius III. (um 1148–1227),
Papst 106, 124
- Hoya, Grafen von 54, 64, 70–76,
85–86, 89, 90, 91, 93, 94, 111–112, 117,
118, 120
Adelheid, geb. von Bronkhorst, Ehe-
frau Gerhards II. 70, 71, 76, 121
Adelheid, Kan. in Bassum 76
Anna, geb. Anna von Diepholz,
Ehefrau von Erich I. von Hoya 70
Erich I. († 1427) 70, 123
Erich II. († 1458), Bischof (Adminis-
trator) in Osnabrück 70, 76, 112,
120
- Ermengard, siehe: Ermengard von
Oldenburg
- Ermengard († 1326), geb. Gf. v. Hol-
stein-Schaumburg, Ehefrau Ottos II.
(† 1325 oder 1326) 70, 71, 72, 76
- Friedrich (?) 71, 72, 73
- Gerhard I. († 1268), Bischof von
Verden 70, 111–112
- Gerhard II. (1265–1312) 70, 71, 76,
85
- Gerhard III. (1318–1383) 70, 121
- Gerhard (?), Ehemann von Sophia
von Waldeck 72
- Gerhard (?) 105
- Gisela († vor 1350), geb. von Ol-
denburg, verheiratet mit Gerhard
III. 70

- Hedwig (Heilwig?) († um 1244), verheiratet mit Heinrich II. 70, 72
- Hedwig, siehe: Hedwig von Oldenburg
- Heilwig (*Hatwigis*) 71, 72
- Heilwig (*Heylwigis*) (1348–1374) 76
- Heinrich I. († 1238) 70, 75, 84, 111, 120
- Heinrich II. (1235–1290), genannt das Beil 70, 71, 72, 76, 78, 85, 109, 120–121
- Heinrich (III.), Domkanoniker in Minden 85
- Helene, geb. Helene von Sachsen-Lauenburg, verheiratet mit Johann II. 70
- Johannes I. († 1278) 70, 76
- Johann II. († 1377) 70, 123
- Johann V., der Streitbare 70, 76, 123
- Jutta (?) 103, 105
- Jutta, geb. von Oldenburg, zweite Ehefrau von Gerhard III. 70, 121
- Jutta (1244–1282), geb. Gf. von Ravensberg, zweite Ehefrau Heinrichs II. 71, 76, 79, 120–121
- Jutta, siehe: Jutta von Hallermunt
- Lutgard († 1300), geb. von Mecklenburg, zweite Ehefrau Gerhards II. 70
- Otto, Kan. Mon. (?) 72, 76
- Otto I. (1271–1324 oder 1286–1324) 76
- Otto II. (1271–1324 oder 1368–1428) 70, 71, 72, 76, 85, 105, 122, 123
- Otto III. (1368–1428) 70, 76, 121
- Otto VI. († 1440) 122
- Richenza († vor 1227), geb. Gf. von Wölpe, Ehefrau Heinrichs I. 70, 75
- Sophia, geb. Gf. von Waldeck, Ehefrau Gerhards (?) 71, 72
- Sophia I. († 1300), Tochter von Heinrich II., Äbtissin von Bassum 76, 109
- Widekind / Wedekind I. († 1261), Bischof von Minden 70, 111, 162 · 267·
- Hoya, Pf. in Hoya 112
- Hoyer, Michael, Lehrer 201
- Hugo, Ludolf, Vizekanzler 227
- ## I
- Innozenz III. (1160/61–1216), Papst 65, 233
- Innozenz IV. (um 1195–1254), Papst 19
- Isfridus*, Priester 48, 133
- ## J
- Johann von Minden, siehe: Johann von Diepholz
- Johannes, Johanniterkommendator 166
- Johannes von Herford (*Johannes de Hervordia*), Preb. 108
- ## K
- Kannegießer, Heinrich, Mon., Pf. 109
- Karl V. (1500–1558), röm.-dt. Ks. 10, 193, 219
- Kilian, Abt des Klosters Loccum 230
- Kitzow, Johannes, Abt des Klosters Loccum 213, 221
- Kivenhagen, Wilkin, Pf. 103
- Klencke, Johann(es) von 103, 114

- Klencke, Familie 103, 114
 Knigge, Familie von 101, 164
 Arnold, Bruder von Heinrich 101
 Heinrich, Ritter 101
 Knut V. († 1157), Kg. von Dänemark 110
·268·
 Königin von Kastilien 123, 124
 Konrad, Sohn des Ritters Hartbert 116
 Kok, Hermann 108
 Kollerbeck, Edelherren von (Neffen Gottschalks von Pyrmont) 87, 89, siehe auch: Grafenn von Schwalenberg
 Bernhard 87
 Friedrich 87
 Wedekind 87
 Koster / Coster, Elisabeth, Ehefrau von Johann 100
 Johann(es), Mindener Bürger 100, 113
 Kotzebue, Johannes, Abt des Klosters Loccum 220–223, 225, 234, 235, 242
 Kotzebue, Konventual 233
 Kruse, Gottschalk (1499–1540), Mönch 172
- L**
- Landesberge / Landsberge, Familie von 103, 115
 Bertold 103, 114
 Gyso 114
 Hilburg, Ehefrau von Ulrich 115
 Othraven 114
 Ulrich († 1478) 115
 Lauenhagen, Pf. in Lauenhagen 112
- Lathusen, Hermann von 164
 Lefhard, Abt des Klosters Loccum 139
 Lersner, Heinrich (1506–1576) 183
 Lese, Bertradis, Ehefrau von Hermann 102
 Hermann 102
 Limmer, Grafen von, siehe: Grafen von Wunstorf
 Lippe, Grafen zur 18, 139
 Loccum / *Lucca*, Grafen von 43, 48–49, 53, 55, siehe auch: ältere Grafen von Hallermunt
 Adelheid, siehe: Adelheid von Hallermunt
 Akarina, Ehefrau von Burchard 49, 57
 Burchard († 1101) 49, 57, 133
 Burchard, siehe auch: Burchard von Hallermunt
 Lochusen, *illi* von 115
Longus de Brema, Johannes, RH 100, 113
 Lothar III. von Süpplingenburg / Supplinburg (1075–1137), Hz. von Sachsen, röm.-dt. Kg. und Ks. 17, 56
Luckenem (Lucklum), Hildebrand von († spätestens 1341), RH in Braunschweig 101, 107, 113
Luckenem (Lucklum), Elisabeth von, Witwe von Hildebrand von Luckenem (sic!) 101, 107, 113
 Ludwig, Propst von St. Johannis in Minden, siehe: Sprunk
 Ludolf II., Bischof von Halberstadt 21

- Luerwald / Luerwald, Bertold, Abt des Klosters Loccum 213, 229
- Lurinck, Georg († 1585), Kleidermeister im Kloster Loccum 98
- Lutbertus decanus Buccensis* 110
- Luther, Martin (1483–1546) 201, 204
- M**
- Martin V. (1368–1431), Papst 102
- Mathilde von England
(um 1156–1189), Kg. 18, 47
- Mandelsloh, Familie von 103, 116
Bertold, Vetter von Hartbert 116
- Harbord († 1357), Abt des Klosters Loccum 158
- Hartbert, Bruder von Konrad 116
- Hartbert († 1472), Dompropst in Verden 116
- Hartbert, Ritter, Vater von Konrad und Hartbert 116
- Konrad, Bruder von Hartbert 103, 116
- Mark, Gisela von der, siehe: Gisela von Schwarzburg
- Mechthildis in Molenbeke* (Mechthild von Holthusen?), Äbtissin 109
- Mecklenburg, Elisabeth von, Ehefrau von Gerhard I. von Schaumburg 80
Lutgard, siehe: Lutgard von Hoya
- Meibom, Heinrich (d. Ä.) (1555–1625) 180
- Melanchthon, Philipp (1497–1560) 176, 201, 207–209
- Mese, Hermann († 1439), Domdekan in Minden, Kan. in Braunschweig 110
- Molan(us), Gerhard (II.) Walter / Gerard Wolter (1633–1722), Abt des Klosters Loccum 11, 15, 169, 210–244, 247
- Molanus (van der Muelen), Wilken Ludwig, Vater von Gerhard und Justus 215
- Molan, Justus Ludwig, Bruder von Gerhard, Stadtsyndikus und Rat in Celle 222
- Moyecop, Heinrich, Richter in Stadthagen 165
Mechthild, Witwe von Heinrich 165
- Munchusen / Münchhausen, Familie von 103, 116
Clamer 114
- Dietrich, Vater von Ludolf 116
Engela de 103
- Johannes 114
- Ludolf, Sohn von Dietrich 116
- N**
- Nikolaus, Abt des Klosters Volkenroda 97, 98, 105
- Nordeck, Johann 183
- Northeim, Grafen von
Gertrud († 1117), geb. von Braunschweig, Ehefrau von Heinrich dem Fetten 55
- Gertrud (1115–1154), Ehefrau von Otto von Rheineck 55
- Heinrich der Fette († 1101) 55
- Northem, Johannes de, Archidiakon in Pattensen 115
- O**
- Oldenburg-(Bruchhausen / Wildeshausen / Alt- und Neubruchhausen), Gra-

- fen von 51, 74, 77, 78, 88, 89, 90, 94
Beatrix, geb. von (Loccum-)Hallermunt, Ehefrau von Heinrich II. 48–50, 52, 54, 57, 77, 78, 90, 133
Burchard (1201–1233) 77, 78, 90
Christian (d. J. / d. Ä.) (1335–1367) 57, 70, 73, 77
Christian VII. († 1323) 77, 78
Egilmar II. 80
Eilica, geb. Gf. von Rietberg, Ehefrau von Egilmar II. 80
Eilica, siehe: Eilica von Tecklenburg
Ermengard († 1278), geb. Gf. von Hoya, Ehefrau Heinrichs V. 70, 77, 78
Ermentrud / Ermentraud, geb. Gf. von Stotel, Ehefrau Heinrichs III. 77, 78
Gisela, siehe: Gisela von Hoya
Hedwig von (*Hatwigis de Brockhusen*) († 1348), Ehefrau von Christian VII. 77, 78
Hedwig, geb. Gf. von Wölpe, verheiratet mit Ludolf von Oldenburg-Altbruchhausen 77
Hedwig (Heilwig?) († 1374), geb. Gf. von Hoya, verheiratet mit Christian d. J. 57, 70, 72, 77
Hedwig, siehe: Hedwig von Hoya
Heinrich I. 117
Heinrich II. († 1197/1198), Ehemann von Beatrix von Hallermunt 49, 50–51, 57, 77, 78
Heinrich (?) 78
Heinrich III. († 1234) 77, 78
Heinrich V. († 1278) 70, 77, 78
Hildebold I. von (1271–1310) 77, 78
Jutta, siehe: Jutta von Hoya
- Kunigunde († 1242), geb. von Stotel, verheiratet mit Burchard von Oldenburg-Wildeshausen 77
Ludolf von († 1278) 77
Sophia, siehe: Sophia von Ravensberg
Sophia (1276–1328), geb. von Ravensberg, Ehefrau von Hildebold I. 77, 78
Orlamünde, Albrecht (II.) von († 1245) 63
Otto IV. (1175/76–1218), röm.-dt. Kg. u. Ks. 118
Otto, Bischof von Hildesheim, siehe: Otto I. von Braunschweig-Lüneburg
Ovenstede / Ovenstädt, Dietrich, Vic. an der Kreuzkirche, Hannover 103, 159
- P**
- Paul von Theben (228–341), Mönchsvater 233
Pestel, David, Prof. in Rinteln 230, 244
Petronilla, inclusa Nonnenkloster in Lahde 109
Pius V. (1504–1572), Papst 126
Philipp II. August (1165–1223), Kg v. Frankreich 123, 124
Philip von Köln, siehe: Philipp von Heinsberg
Plesse, Edelherren von 138
Pollex (Dume), Eilhard, Bürger in Hannover 113

Poppius, Helmold († 1553), Pf. an St. Stephani in Goslar 172, 174, 182, 184

Pyrmont, Grafen von, siehe:
Schwalenberg

Q

Quette, Richard († 1565), Abt des Klosters Loccum 106, 160

R

Rabe, Jodocus, Mon. in Loccum 178, 179

Rathbere, Adelheid, Schwester von Heinrich, Sor. in Oberkirchen 110
Heinrich de, Can. St. Martini in Minden 110

Rathmar, Abt des Klosters Loccum 37, 106

Ravensberg, Grafen von 71, 74, 79, 89, 90

Jutta, siehe: Jutta von Hoya
Ludwig (1200–1249) 71
Otto II., Onkel von Jutta von Hoya 79, 90
Otto III. 90
Sophia (1224–1261), geb. von Oldenburg, Ehefrau von Otto II. 90
Sophia, siehe: Sophia von Oldenburg

Rehburg, Pf. in Rehburg 112

Remus, Johannes VI. 182

Remus, siehe: Ronnenberg

Rheineck (bzw. Salm), Beatrix von, siehe: Beatrix von Hallermunt

Rheineck und Bentheim, Pfalzgraf Otto von († 1150) 55

Rietberg, Eilica von, siehe: Eilica von Oldenburg

Rimphoff, Johannes, Pf. in Wiedensahl (ab 1587) 205

Roden-Wunstorf, Grafen von, siehe:
Grafen von Wunstorf · 271 ·

Roledink, Arnold, Bürger in Herford 166

Rössing, Günther von († 1458), Abt des Klosters Loccum 159

Ronnenberg (*Hermannus Remus*), Hermann IV. von († 1531), Abt des Klosters Riddagshausen 172, 182, 184

Rudolf I., Bischof von Verden 112

S

Sachsen, Albrecht von (1212–1260) 65, 110

Sachsen-Lauenburg, Helene von, siehe:
Helene von Hoya

Salm, Grafen von
Beatrix, siehe: Beatrix von Hallermunt
Hermann († 1088), (Gegen-)Kg. 55
Sophia, Tochter von Hermann 55

Sander (um 1500–1540), 172, 183

Sander(us), siehe: Sander von Holle

Sarratoris, Tydericus, Dekan von St. Johannis in Minden 110

Schaumburg, Grafen von 61, 74, 78, 79, 84, 89, 90, 91, 110, 117, 118, 120, 136, 165

- Adelheid, geb. Gf. von Assel, 1. Ehefrau Adolfs III. 59, 84, 90
·272.
- Adelheid, geb. Gf. von Querfurth, 2. Ehefrau Adolfs III. 59
- Adolf II. († 1164) 59
- Adolf III. (1164–1225) 56–61, 64, 90, 94, 118
- Adolf IV. (1224–1261) 60, 63
- Adolf VI. (1290–1315) 60, 72, 84
- Adolf VII. 84, 111
- Adolph (?) 105
- Elisabeth, geb. Gf. von Hohnstein, Witwe Ottos II. († 1476) 120
- Elisabeth (?) 79, 80
- Elisabeth, siehe: Elisabeth von Wölpe
- Erich, Elekt von Hildesheim, Domprobst von Hamburg († 1350/1351) 84
- Ermengard, siehe: Ermengard von Hoya
- Gerhard (?) 110
- Gerhard I. 63, 80
- Gerhard II. 84, 111
- Gerhard II., Bischof von Minden 84, 111
- Heinrich I. 72, 76, 84, 117
- Helena, geb. Hz. von Sachsen-Lauenburg, Ehefrau Adolfs VI. (1297–nach 1337) 79
- Helene 78
- Johann I. 63
- Mechthild († 1193), geb. von Schwarzburg, Ehefrau Adolfs II. 59
- Otto II. (1426–1464) 79, 120
- Schmidt, Johann 217
- Schwalenberg (Pyrmont / Waldeck), Grafen von 86–87, 89, 90, 91, 138,
- siehe auch: Edelherren von Kollerbeck
Gottschalk (I.) von Pyrmont, Bischof 87, 91
Gottschalk II. von Pyrmont 91
Kunigunde von Pyrmont, Ehefrau von Ludolf I. von Hallermunt 91
Widekind II. († 1186), Vater von Bischof Gottschalk von Pyrmont 87
Volkwin IV. († 1248) 87
- Schwarzburg(-Käfernburg), Grafen von 50–51, 59, 89, 90
- Adelheid, geb. von Hallermunt, Ehefrau von Günther, siehe: Adelheid von Hallermunt
- Gisela († 1153), geb. von der Mark, Ehefrau von Sizzo 59
- Günther († 1197), Ehemann von Adelheid von Hallermunt 49, 50, 56, 57
- Mechthild, siehe: Mechthild von Schaumburg
- Sizzo († 1160) 59
- Schwarzburg-Hallermunt, siehe: Hallermunt
- Schwerin, Heinrich Graf von, Sohn von Waldemar II. von Dänemark 65
- Sigbert, Bischof von Minden 67
- Sigwart, Bischof von Minden 67
- Slengman, Albert, Rec. d. Kirche i. Sachsenhagen 103
- Sonnemann, Otto, Hildesheimer Domsekretär 218
- Spener, Philipp Jakob 217, 232, 239
- Spinola, Rojas y (um 1626–1695), Mon. 227

Sprung, Heinrich, Mindener Bürger 101, 113, 162

Ludwig, Sohn von Heinrich, Probst von St. Johannis 162

Stedern, Familie von 114

Fredericus 119

Heilburgis 119

Reyneruns, Mon., Pf. 119

Steinberg, Adelsfamilie von 171

Stelter, Dietrich, Mon. 160

Stotel, Ermentraud von, siehe: Ermentraud von Oldenburg

Kunigunde, siehe: Kunigunde von Oldenburg

Stracke, Theodor (1577–1629), Abt des Klosters Loccum 10, 11, 14, 19, 21, 43, 44, 64, 74, 93, 96–98, 106, 113, 117, 122–124, 153, 155, 157–160, 162–163, 165–166, 173, 175, 177–181, 189, 192–193, 197–198, 200–202, 205, 246

Stockem, Pf. in Stockem 112

Stöter, Burchard, Abt des Klosters Loccum 166, 175, 192

Stur, Ioannes, Dom. in Minden 108

T

Tecklenburg, Grafen von 74, 80

Eilica (*Eyleka*), geb. Gf. von Oldenburg, Ehefrau Heinrichs I. 80, 81, 117

Heinrich I. 81, 117

Mechthild (1225–1264), geb. Gf. von Holstein-Schaumburg, Ehefrau Ottos I. 80, 117

Otto I. († 1263) 80, 101, 117

Titius, Gerhard (1620–1681) 217–218

Tydericus, Con., Verwalter des Getreidespeichers in Odelem 107

Tydericus, Pf. in Windheim 112

V

Vassen, Berta, Frau von Oto 246 · 273
Oto / Otto 108, 246

Volger, Johannes, Pf. von Gestorf 102, 108

Volrad, Bischof von Halberstadt 113

W

Waldeck, Grafen von 72, 87, 89
Sophia, siehe: Sophia von Hoya

Waldemar, Prinz von Dänemark
(† wohl 1236), Bischof von Schleswig, Erzbischof von Hamburg-Bremen 37, 64–66, 110, 246

Waldemar II., Waldemar (1170–1241), Herzog von Schleswig und Kg. von Dänemark 64–65

Wardenberg, Konrad von († 1295), Bischof von Minden 162

Wartenberg, Franz Wilhelm von, Bischof von Minden 212–213

Wassel, Grafen von

Adelheid, geb. von Hallermunt, Witwe von Konrad, siehe: Adelheid von Hallermunt

Konrad († 1175), Ehemann von Adelheid von Hallermunt 49, 50, 57

Wedeman, Hermeke 103

Werner, Bischof von Minden (1153–1170) 133

Werner († 1418), Abt des Klosters Loccum 159

- Werner, Propst des Stifts
Obernkirchen 109
- Wernigerode, Grafen von 136
- Westval, Tydericus, Can. Heilig-Kreuz,
Hildesheim 102
- Wetberge, Hermann von 164
- Wibald, Abt von Stablo und
Corvey 51
- Wilde, Gerke, Gastwirt 115
Gheseke, Tochter von Gerke 115
- Wilhelm von Minden, Bischof, siehe:
Wilhelm I. von Diepholz
- Windheim, Pf. in Windheim, siehe:
Tydericus
- Winzenburg, Hermann von 56
- Wittlage, Johannes von († 1430), Abt
des Klosters Loccum 158
- Wittelage, Johannes (1417 erwähnt),
Procurator des Loccumer Stadthofes in
Hannover 160
- Wölpe, Grafen von 74, 80, 86, 89, 90,
91, 112, 117
Bernhard II., Bruder von Iso 80,
86
- Burchard II. 80
- Elisabeth, geb. Gf. von Schaumburg,
verheiratet mit Burchard II. 80
- Elisabeth (1312–1336), Tochter von
Burchard II. und Elisabeth 80
- Hedwig, siehe: Hedwig von
Oldenburg
- Iso (*Yso*), Bischof von Verden, Bru-
der von Bernhard II. 80, 112
- Oda 80
- Otto, Dompropst in Minden 85,
86
- Richenza, siehe: Richenza von Hoya
- Sophia, Tochter von Bernhard
II. 80
- Wöltingerode-Wohldenberg, Grafen
von, siehe: Grafen von Wohldenberg
- Wohldenberg, Grafen von 74, 86, 89,
90, 92
- Burchard III. 86
- Heinrich II. 86
- Hermann III. 86
- Hermann (VI.), Mon. in
Loccum 81, 94
- Hoier II. 86
- Johannes I. (1267–1331) 92
- Jutta (1302–1333), geb. von Haller-
munt, Ehefrau von Johannes I. 92
- Ludolf I. (108–1153) 92
- Wolderadis von Dreigvörden, siehe:
Wolderadis von Holte
- Wulff, Busse 108
- Wuluete*, Alheidis de 103
- Wunstorf (Roden / Limmer), Grafen
von 74, 81, 91, 94, 118, 138, 142
- Beatrix, Ehefrau Gottschalks II. von
Pyrmont (?) 91
- Hermann 81
- Ludolf (III.?) (1326–1391) 118
- Ludolf 81
- Lutgard, geb. (?), Ehefrau
Hermanns 81

Z

- Zerssen, Ritter Walter von 165